

sich an junge „Arbeiter*innen ohne Grenzen“ richtet, sollen deren Arbeitserfahrungen, Risiken und Herausforderungen erhoben werden, wenn diese sich zwischen verschiedenen europäischen Ländern bewegen. Das Projekt zielt darauf ab, dass europäische Institutionen von den Erfahrungen der Arbeiter*innen Kenntnis haben und mit diesen in einen strukturierten Dialog für die Rechte von Arbeiter*innen treten. Dabei interessieren sich die „European Alternatives“ sowohl für Herausforderungen, die den Arbeiter*innen in der Vergangenheit begegnet sind, als auch, wie sie die aktuelle COVID-19-Situation betrifft. Die Online-Befragung steht in fünf verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Mehr Informationen und den Online-Fragebogen gibt es auf <https://euroalter.com/workers-without-borders/>. *Quelle: Mitteilung der European Alternatives vom 14.4.2020*

Call for Papers/Participation. Die AG Historische Sozialpädagogik/Soziale Arbeit ruft zur Teilnahme an der Tagung „1960–1980: Die bewegten und bewegenden Jahre in Ausbildung, Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit“ auf. Bislang sind die 1960er bis 1980er Jahre in der Forschung und Lehre der Sozialen Arbeit relativ unbeachtet geblieben – jedenfalls gemessen an deren gesellschaftlicher, politischer und disziplinärer wie praktischer Bedeutung. Was dies für die Soziale Arbeit in ideen-, sozial-, wissenschafts- und professionshistorischer Hinsicht bedeutet, ist Gegenstand der Tagung, die vom 19. bis 21. Mai 2021 an der HAW Hamburg stattfinden wird. Interessierte an einem Vortrag oder einem Panel können sich ab Anfang Mai auf der Webseite der HAW Hamburg unter <https://www.haw-hamburg.de/> informieren. Beiträge können bis zum 15. September 2020 eingereicht werden. Mehr Informationen gibt es auch per Anfrage an historische-tagung-2021@haw-hamburg.de.

Anstelle unseres Tagungskalenders informieren wir über Webinare und digitale Angebote, damit auch in Zeiten von COVID-19 Wissensformate produktiv genutzt werden können.

Webinar-Reihe zu „Social Work Interventions in the Time of Covid-19“. In der mehrteiligen Webinarreihe der International Federation of Social Workers (IFSW) teilen Sozialarbeitende aus verschiedenen Ländern ihr Wissen zur aktuellen Hilfepraxis. *Informationen: Youtube-Kanal des IFSW sowie auf www.ifsw.org*

Webinare des Deutschen Präventionstags: Auf der Webseite gibt es Webinare etwa zur Sicherheit im Bahnhofsviertel oder zur Arbeit mit gefährdeten Jugendlichen. *Informationen: <https://www.praeventionstag.de/nano.cms/webinarreihe-sicherheit-im-bahnhofsviertel>*

Webinare zum digitalen Notfall und Cybermobbing. Der Fundus an Webinaren der Digitalen Helden informiert zu Hatespeech, Sexting oder zur Streikkultur im Klassenzimmer. Dazu gibt es Handouts zum kostenfreien Download. *Informationen: <https://digitale-helden.de/angebot/digitaler-notfall/webinare-arbeitsmaterialien/#dnwebinare>*

Webinare der Bundeszentrale für politische Bildung. Viele der Seminare der Bundeszentrale finden nun online statt, zum Beispiel zu digitaler Zivilcourage und Empowerment. *Informationen: <https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/seminar-workshop/304852/digitale-zivilcourage-und-empowerment-hamburg-findet-digital-statt>*

Webinare der Bildungsstätte Anne Frank. Die kostenfreien Webinare zur politischen Bildung reichen von Rassismus im Fußball bis hin zum Zusammenhang von Antisemitismus und Frauenhass. *Informationen: <http://www.bs-anne-frank.de/erwachsenenbildung/#c6177>*

Webinare zu Arbeiten im Homeoffice. Die Gratis-Webinare der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V. teilen Wissen etwa zum effektiven Arbeiten im Homeoffice oder zum digitalen Selbstmanagement. *Informationen: <https://www.wv-wa.de/alle-seminare/sozial-und-methodenkompetenz/41.html>*

25.-26.5.2020. Konferenz „Digital Social Summit“. Was bedeutet Digitalisierung für die gemeinnützige Arbeit? Die Stiftung Bürgermut lädt zur Konferenz ein, die als Streaming zur Verfügung stehen wird. *Information: <https://www.jissa.de/bildung/bundesweite-angebote/digital-social-summit.php>*

Webinare zur Gesundheitsförderung. Der Fachverband Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. bietet kostenpflichtige Webinare etwa zum Hygienemanagement in Zeiten der Pandemie oder zu Humor in der Pflege an. *Informationen: <https://gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen>*